
EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
IN SCHIFFBEK
UND ÖJENDORF



Gemeindebrief März-Mai 2019



Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, auf dass die überschwängliche Kraft von Gott sei und nicht von uns
(2. Kor. 4,7)

„Ich muss da durch!“– das sagt sich so leicht, ist aber oft ziemlich schwer. Ich muss durch diese grauen Tage durch, in

denen sich der Winter hinzieht mit nassklammem Hamburg-Wetter bis endlich Frühling wird. „Ich muss durch was durch!“ – So sagen wir auch, wenn wir eine anstrengende Zeit durchleben. Oder, wenn etwas Ungeklärtes schmerzt, für das ich selbst keine Lösung parat habe.

Es gibt diese Zeiten, in denen wir uns mühen, nichts so richtig klappt und Selbstermutigung auch nicht funktioniert. Und dann gehen wir doch an die frische Luft, um wenigstens wieder einen klaren Kopf zu kriegen. Der tschechische Dichter, Bürgerrechtler und Präsident Vaclav Havel hat einmal gesagt: „Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.“

Bei dieser Sinnsuche können die besonderen Zeiten des Kirchenjahres hilfreich sein. Sie sind wie Wegmarken zum Innehalten und manchmal auch eine Hilfe beim „Durchkommen“. Denn es geht dabei um Prozesse von Wandlung und Veränderung und ums Hineinfinden in neue Wege. Gerade Passion und Ostern sind Zeiten, die einladen, sich dafür zu öffnen. Nicht für ein „Was kann ich tun?“, sondern mehr: „Was hält und leitet mich, damit es wieder wie von selber gehen kann?“ Der biblische Vers aus dem Paulusbrief ermutigt dazu, mehr auf Gottes Kraft zu vertrauen als auf meine eigene. Das gilt für Neuorientierung in unserer Kirchengemeinde ebenso wie für das eigene Leben.

Friede und Gutes dafür wünscht Ihnen, auch ganz persönlich,

Kirstin Fayul-Dres

7 Wochen mit ... „Mystik für Anfänger“

Eine Idee für die Fastenzeit: Für jede Woche eine Predigt zu Themen der Mystik wie 1. Anfangen, 2. Staunen, 3. Heilig, 4. Langsam, 5. Aufräumen, 6. Annehmen, 7. Was man von hier aus sehen kann, 8. Leere und Fülle (und eine achte für die Osterzeit dazu).

Die Broschüre dazu bekommen Sie im Kirchenbüro für eine Kostenbeteiligung von 3,- Euro.

Kar- und
Ostertage



Heilig und
zerbrechlich
zugleich –
Auf der
Suche
nach dem
österlichen
Licht

Der Apostel und Briefeschreiber Paulus war nicht nur einer der ersten, sondern sicher auch der berühmteste leidenschaftliche Vertreter des Christentums in der Antike. Überall im Mittelmeerraum war er unterwegs, um den Menschen von der Botschaft zu erzählen, die ihn vom „hohen Ross“ geholt und seinem Leben eine neue Grundlage gegeben hat. Dabei sah er sich selbst immer als zerbrechliches Gefäß. Er war nämlich ziemlich „wackelig“: oft nicht gesund, auch mal ungeschickt in seinen Beziehungen, aber immer „beseelt“ von der Botschaft Jesu. Der Glaube war für ihn wie ein helles Licht, das er versucht hat, in Worte und Bilder zu fassen, so wie hier:

Denn Gott, der da sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben, dass die Erleuchtung entstünde zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi. Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, auf dass die überschwängliche Kraft von Gott sei und nicht von uns
(2. Korintherbrief 4,6f.)

In den Kar- und Ostertagen geht es vielleicht genau darum: Mich selbst als Menschen zu entdecken, dessen Glaube leuchtet, auch durch mich selbst. Denn wenn der Glaube

eine alles verwandelnde Kraft ist, dann zeigt sich das auch in meinem Alltag. Was geschieht, wenn ich mich selbst ins Licht Gottes halte? Wie verändert sich der Blick auf mein Leben, wenn ich versuche, den Spuren Jesu in diesen Tagen bewusst zu folgen?

Wir laden herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen

Gründonnerstag, 18. April – Was mir heilig ist!

Feierabendmahl mit Trompete, Klavier und Essen

19.00 Uhr Jubilatekirche (Pn. Faupel-Drevs und Team)

Idee: JedeR bringt ein „heiliges“ Alltagsgefäß mit (Teller, Topf, Krug, Schale ...), das für Dich selbst von besonderer Bedeutung ist. Im Gottesdienst erzählen wir einander, warum das so ist. Die Geschichte vom letzten Abendmahl erzählt ja auch vom „Kelch des Heils“

Karfreitag, 19. April – Die Passionsgeschichte

gelesen von Menschen aus der Gemeinde

9.30 Uhr Kreuzkirche, *11.00 Uhr* Jubilatekirche (Pastor Bothe)

Im Anschluss gemeinsamer Aufbruch zum „Kreuzweg für die Flüchtlinge“ (bitte warm anziehen und ggf. einen Regenschirm und Imbiss mitnehmen)

Karsamstag, 20. April – Leer hinhalten – Leere aushalten – Karsamstag mal anders

Ein Emmaustag mit Impuls, kreativem „Tönen“ (beim Töpfern und Singen) und Gespräch

„**Emmaustag**“ heißt: die meisten kennen sich von den Abendgottesdiensten, mögen kleine geistliche Formen und denken gerne „mal anders“ über fromme Themen nach.

10.00 bis 17.00 Uhr (Pastorin Faupel-Drevs und Team)

Für das gemeinsame Mittagessen bringt jedeR etwas mit, dann haben wir genug für alle und niemand muss extra kochen. Danke! Bitte um Anmeldung im Kirchenbüro

Bitte Kittel o.ä. für die Töpferwerkstatt mitbringen

Andachtszeiten: 10.00, 12.30 Uhr,

18.00 Uhr – Abendandacht mit Möglichkeit zur persönlichen Segnung

(Pastorin Faupel-Drevs und Team)

Wenn sich wieder ein Team findet, gibt es Nachtwachen in der Osternacht mit Lesungen zur vollen Stunde. Interessierte melden sich bitte beim Kirchenbüro an.

Ostersonntag, 21. April – Feier des Lichts

Ab 5.15 Uhr brennt das Osterfeuer vor der Jubilatekirche

5.30 Uhr Osterfeier bei Sonnenaufgang Lichtfeier und Taferinnerung

(Pn. Faupel-Dreves und Team)

Danach – Osterfrühstück im Jubilate-Saal

Wir bitten herzlich darum, etwas Leckeres zum Buffet mitzubringen wie Brotaufstrich, Hefezopf, Marmelade, Honig usw. Kaffee, Tee, Brot, Butter und Eier gibt es schon. Bitte um kurze Anmeldung im Kirchenbüro, damit wir wissen, wie viele Tische zu decken sind.

11.00 Uhr – Festlicher Ostergottesdienst in der Kreuzkirche

Dietrich Buxtehude: Kantate *Alles was ihr tut*

mit Kantorei und Streich-Ensemble

Ostermontag, 22. April – Gottesdienst

11.00 Uhr in der Jubilatekirche (Pastor Bothe)

VERKAUF DER KREUZKIRCHE

Liebe Gemeinde,

jetzt steht es also fest: die Kreuzkirche wird aramäisch!

Der Kirchengemeinderat hat in seiner Januarsitzung den Beschluss gefasst, die Kreuzkirche und die beiden sie umschließenden Gemeindeg Häuser als Gesamtensemble an die aramäische Kirchengemeinde St. Michael zu verkaufen. (Die offizielle Bezeichnung ist nicht aramäisch, sondern syrisch-orthodox; das hat bei einigen zur Verwirrung geführt.)

Mit diesem für unsere Gemeinde wichtigen Schritt ist ein arbeitsreicher, dreijähriger Sondierungsprozess mit den

aramäischen Gemeinden in Billstedt zu einem aus unserer Sicht guten Ende gekommen!

Wir gehen davon aus, dass wir die Kreuzkirche für einige besondere Gottesdienste im Jahr weiter nutzen werden und können. Auch die Mathis-Orgel bleibt bis auf weiteres in unserem Besitz.

Trotzdem ist es natürlich noch einmal ein Loslassen eines ehemaligen Gemeindezentrums und einer Kirche, die auch mir persönlich viel bedeutet.

Dass es uns mit dem Verkauf an die St. Michael-Gemeinde jedoch gelungen ist, die Kreuzkirche als christliche Kirche zu erhalten, macht mich auf der anderen Seite auch sehr froh. Dass die rührigen und zahlreichen aramäischen Christen in Billstedt jetzt eine eigene Kirche bekommen, kann im Dialog der Religionen gerade in unserem Stadtteil ein wichtiges Zeichen sein. Für uns als Gemeinde bietet es die Chance zu einer vertieften ökumenischen Zusammenarbeit.

Die Einzelheiten des Verkaufsvertrags sind noch nicht unter Dach und Fach. Ob bestimmte Angebote und Kooperationen unserer Gemeinde in den Räumen des Gemeindehauses in der Billstedter Hauptstraße auch unter den neuen Vorzeichen noch weiter bleiben können, ist mit der aramäischen Gemeinde St. Michael noch zu besprechen, wie sicher so manche andere Einzelheit auch.

Sobald wir soweit sind, laden wir Sie zu einer Gemeindeversammlung mit allen Informationen ein. Aus dem bisher Gesagten hören Sie heraus: Ein Termin der tatsächlichen Übergabe steht noch nicht fest. Jetzt ist erstmal gut und wichtig, dass endlich Entscheidungen gefallen sind und wir alle miteinander wissen, wohin es geht.

Mit den besten Grüßen und allen Segenswünschen,
für unsere Gemeinde und für die Gemeinde St. Michael auch,

Pastor Gerhard Bothe
Vorsitzender des Kirchengemeinderats

20. Kreuzweg für die Rechte der Flüchtlinge



„Denn sie wissen nicht, was sie tun“

Kreuzwege in der Passionszeit sind eine alte christliche Tradition. Als Jesus gekreuzigt wurde, sagte er über die beiden Männer, die neben ihm als Verbrecher zu Tode gebracht wurden: „Vater, vergib Ihnen. Denn sie wissen nicht, was sie tun.“

Würde dies Jesus auch heute über diejenigen sagen, die jegliche zivile Seenotrettung im Mittelmeer kriminalisieren? Die immer mehr Geflüchtete ins kriegsgebeutelte Afghanistan abschieben oder die als Bundesbeamte alle vorgetragenen Begründungen für das Gewähren von Kirchenasyl systematisch ablehnen?

Wir wissen eigentlich genug über die guten Gründe, warum Menschen hier Schutz suchen, und dennoch herrscht immer mehr eine Politik der Abwehr und Ausgrenzung gegenüber Flüchtlingen in Deutschland.

Dieser Kreuzweg ist eine christliche Demonstration und ein politischer Gottesdienst, in dem wir diese Fragen um Wahrheit und Glaubwürdigkeit öffentlich aussprechen und dabei auch vor Gott bringen und um Beistand bitten.

Am Karfreitag, 19. April, findet der diesjährige Kreuzweg für die Rechte der Flüchtlinge zum 20. Mal statt. Aus Anlass dieses Jubiläums wird auch die Ev.-Luth. Bischöfin für den Sprengel Hamburg und Lübeck-Lauenburg, Kirsten Fehrs, mit dabei sein. Wir laden herzlich dazu ein!

Beginn um 12.30 Uhr vor der Hafenzollwache an der Kehrweidspitze (Nähe U-Bahn Baumwall)

Abschluss gegen 15.00 Uhr im Gemeindehaus der Ev.-reformierten Gemeinde in der Ferdinandstraße 21.

Wir können uns wieder gemeinsam auf den Weg machen. Treffen an der Jubilatekirche nach dem Gottesdienst.



Mehr Generationen Haus

Wir leben Zukunft vor

Donnerstagabendprogramm

28. Februar, 19.30 Uhr Jubilare mal anders – Einladung zur „Kirchenerkundung“ am Abend

Wie wäre es, unseren Kirchenraum einmal genauer zu erkunden? Den Bau und seine Besonderheiten, die Skulpturen, die Fenster und und und. Nicht in Form einer klassischen „Kirchenführung“, sondern als kleine spirituelle Rallye mit Zeit und Bedacht. Was sonst beim Besuch von Gottesdienst oder Konzert nur so „nebenbei“ wahrgenommen wird, erschließt auf einmal die geheimnisvolle christliche Symbol- und Bedeutungswelt, auch hier vor Ort. Alle neugierigen Fragen willkommen.

Pastorin Faupel-Dreves

14. März, 19.30 Uhr Aus dem Leben einer buddhistischen Nonne

„Wie fühlt es sich an, einen Menschen bedingungslos positiv zu betrachten, sich in sein Erleben einzufühlen und dabei als buddhistische Nonne so weit bei mir zu sein, dass ich echt da sein kann, mich nicht hinter der roten Robe oder dem Dalai Lama verstecken muss? Es ist Raum, Beziehungsraum. Raum bedeutet zu hören, zu lauschen, in das, was ist, was da sein möchte, sich vielleicht nicht traut, Glück erleben möchte, auf der Suche ist, wie Leiden zu meiden ist. Worauf es in meinem Leben als buddhistische Nonne ankommt, ist diese Erfahrung von Gewahrsamkeit und Achtsamkeit. Ich übe diese Gewahrsamkeit seit vielen Jahren. Es ist eine freudige, friedliche Reise in Frieden und mit Herzensgüte. Gerne erzähle ich noch mehr davon.“

Wir freuen uns, Bhikshuni Namgyäl Chökyi (Ordensgemeinschaft des tibetisch-buddhistischen Nonnenklosters Shide) wieder als Gast bei uns zu haben!

21. März, 19.30 Uhr GosBill mit Claus Kühner

GosBill ist -nomen est omen- unser Gospelchor in Billstedt. Begonnen als Projekt, probt er nun wöchentlich mit Lust und Laune. Wer Gospelmusik und Singen mag und auch Spaß an Auftritten hat, ist hier richtig! Speziell der dritte Donnerstag im Monat eignet sich zum Hineinschnuppern für Neue. Infos bei Claus Kühner unter 0175 40 80 581

28. März, 19.30 Uhr Ein Jahr vier Kontinente – ein Reisebericht von Bengt Saß

Mit der Entscheidung 2017 meine Arbeit niederzulegen, um auf Reisen zu gehen, war ich 33 Jahre alt. Meine Reise führte mich durch den westasiatischen Raum, durch einen Teil des australischen Kontinents sowie Südafrika und Südwesteuropa. Atemberaubende Landschaften, spannende Städte und wilde Tiere machten die Reise unvergesslich. Ich möchte Ihnen entlang meiner Reiseroute anhand von Bildern und Berichten Einblicke in außergewöhnliche Situationen geben. Zu nennen wären etwa eine zehntägige Schweigemeditation in Indien oder eine über zweimonatige Wanderung durch die Wildnis von Neuseeland.

11. April, 19.30 Uhr Tabu Tod? – Trauerkultur im Wandel

Anonyme Bestattung, Friedwälder und Seebestattung, so vieles scheint neu und im Wandel zu sein! Manche freuen sich darüber, andere blicken skeptisch auf die Neuerungen. Ein Blick in die Geschichte der Bestattungskultur zeigt, dass Friedhofskultur schon immer im Wandel war! Sabine Erler, Pastorin für Trauerkultur in der Propstei Wandsbek-Billettal, hält einen Vortrag und erzählt aus ihrer Arbeit, zeigt einen Film und lädt ein zu Austausch und Gespräch!

25. April 19.30 Uhr Aufbruch und Ankunft – Vom verlorenen Sohn

Ich möchte in der Passionszeit und den Ostergottesdiensten gern einmal in einer Gottesdienstreihe die Jesusgeschichte vom Verlorenen Sohn ausführlich bedenken: vom Aufbruch aus den vertrauten Verhältnissen zum ganz Unten im

Schweinestall, hin zur Einkehr und Umkehr. Am Ende ein Fest – auch mit dem „ordentlichen“ älteren Bruder? An diesem Abend lade ich Sie ein, mit mir die ganze Geschichte neu zu hören, zu bedenken und miteinander zu teilen. Ist ja, auf je unterschiedliche Weise, auch unsere Geschichte!
Pastor Gerhard Bothe

9. Mai, 19.30 Uhr Mascha Kaleko – Leben und Werk

„Bedenk, den eigenen Tod den stirbst du nur, doch mit dem Tod der andern musst du leben“ – dieser Vers aus einem Gedicht von Mascha Kaleko begleitet die Arbeit von Pastorin Sabine Erler, und das ist Anlass genug einmal tiefer zu fragen: wer war diese Frau? Was gibt es aus ihrem Leben zu erzählen? Ein Abend mit biografischen Notizen, Gedichten und Liedern und einem spannenden Einblick in ein Frauenschicksal des 20. Jahrhunderts.

16. Mai, 19.30 Uhr GosBill mit Claus Kühner

23. Mai, 18.30 Uhr Stadtteil-Rundgang mit Ralf Ziegenbalg
Öjendorf ist der unscheinbarste der drei historischen Ortsteile Billstedts. Aber auch seine Geschichte ist interessant und facettenreich. Nachdem die Geschichtswerkstatt Billstedt im letzten Jahr eine Publikation über Öjendorf erstellt hat, bietet sie nun auch erstmalig einen Rundgang an. Er beginnt am Kulturpalast im Öjendorfer Weg 30a und endet nach etwa zwei Stunden beim Mehrgenerationenhaus in der Merkenstraße.

15. Seniorenservicetag im MGH - Sonntag, 24. März

Mehr Freude am Leben!

Ablauf und Programm

11.00 Uhr Gottesdienst mit Diakonin Katharina Picker

12.10 Uhr Begrüßung

12.15 Uhr Mittagessen im Gemeindesaal

13.15 Uhr Schlager und Geschichten

Egal, ob „Seemann, lass das Träumen“ oder „Zuckerpuppe aus der Bauchtanzgruppe“: Das Singen der alten Schlager macht gute Laune und weckt schöne Erinnerungen. Ove Krüger gibt den Takt an und spielt dazu Gitarre!

14.00 Uhr Sitztanz für Senioren: Fitness für Leib und Seele
Brunhilde Krämer zeigt, dass Sitztanz Frauen und Männern(!)
mit Bewegungseinschränkungen hilft, beweglich zu bleiben.
Und Spaß macht!

15.00 Uhr Tanzcafé „Aber bitte mit Sahne!“ DJ Jochen legt
auf: Schlager, Rock`n`Roll, Oldies und Wunschtitel!

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

*Wir bieten einen Fahrdienst an! Bitte melden Sie sich dafür
bis zum 19. März im MGH-Büro unter 040/ 714 03 200 an.*



Jeden Dienstag können Sie von 15.00 bis 17.00 Uhr im
Büchercafé aus dem großen Angebot gegen eine kleine
Spende Bücher auswählen. Bei den Lesungen und dem
Schriftstelleraustausch können Sie bei uns Kaffee und
Kuchen genießen. **Achtung:** Im März finden ausnahmsweise
zwei Autorenlesungen statt, dafür im April zwei Austausche
über Schriftsteller.

2. April	Frank Schätzing
30. April	Mariana Leky
7. Mai	Detlev von Liliencron

Lesungen im Büchercafé

**Dienstag, 5. März, 15.00 Uhr Lisa Lenardi: „Schreiben ist
mein Lebenselixier“**

Lisa Lenardi, Autorin aus Reinbek, entdeckte das Schreiben
in einer schweren Lebenskrise. Heute sagt sie: „Ein Tag, an
dem ich nicht schreibe und sei es nur ein Vierzeiler, ist kein
gelebter Tag für mich.“ Mittlerweile hat sie mehrere Bücher
veröffentlicht. Wir freuen uns auf ihr Kommen!

**Dienstag, 26. März, 15.00 Uhr Kurzgeschichten und Gedichte
zum Schmuzzeln**

Bärbel Niewöhner liest Texte aus ihrem Buch „Aus dem
Leben gegriffen“, Alltagsgeschichten, die erheitern können,
sowie Lyrik und Prosa – teilweise ironisch überspitzt.

Sie schreibt Gedichte, Aphorismen und Kurzgeschichten, die in diversen Anthologien veröffentlicht wurden. Seit 1990 malt sie und nahm an vielen Ausstellungen teil.

Dienstag, 28. Mai 15.00 Uhr Die Schreibstifte kommen

In gemütlicher Runde möchten sie mit ihren neuen Geschichten unterhalten, die so unterschiedlich sind wie sie selbst. Lassen Sie sich überraschen!

DOPPELFISCH AUF KUNSTWEGEN



**12. bis 19. Mai 2019 –
Artist in parish**

... bedeutet „Künstler in der
Gemeinde“

Während der Hamburger Maiferien haben wir gleich zwei von ihnen bei uns zu Gast: Den Künstler und Bildhauer Julien Fettkötter und die Theaterpädagogin Géraldine Chachuat, die vor Ort ein gemeinsames Kunstprojekt entstehen lassen.

Während er in der Jubilate-Kirche die ganze Woche über an einer fortwährend wachsenden Holzskulptur arbeiten wird, lädt sie ein zu begleitenden Workshops. Und darum geht es: ein Kunstwerk mit allen Sinnen zu erleben und nicht nur anzuschauen.

Voraussetzung: Viele kommen und bringen aus Garten, Schuppen und Keller abgelegtes (aber tragfähiges) Holz und Hölzer mit, die Teil der Skulptur werden könnten. Bitte keine dünnen Holzscheite und auch keine dicken Baumstämme!

Workshopzeiten: von mo - sa täglich um 10.00 und um 16.00 Uhr und nach Absprache.

Auftakt im Gottesdienst am 12. Mai

Kunst-Gottesdienst „Wachstum“ am 19. Mai

KIRCHENMUSIK

Chorprojekt „MISSA FESTIVA“ von John Leavitt

Ein Chor findet sich zusammen, um in kurzer Zeit ein bestimmtes Werk zu erarbeiten und dann in einem Gottesdienst aufzuführen. Das Besondere dieses Projektes: es gibt Stücke nur für Männerchor und Stücke nur für Frauenchor – wir proben also getrennt, die Männer (Tenöre und Bässe) dienstags 18.30 bis 19.45 Uhr und die Frauen donnerstags 18.30 bis 19.45 Uhr)



Die Proben beginnen nach den Frühjahrsferien:

Dienstag 19. und 26. März, 2., 9. und 16. April

Donnerstag 21. und 28. März, 4., 11. und 25. April

Aufführung des Werkes in einem Gottesdienst, Termin wird gemeinsam besprochen.

Fragen und Anmeldung gerne jederzeit an
Claus Kühner, Telefon 0175 4080 581

Gründonnerstag, 18. April, 19.00 Uhr, Jubilatekirche

Feierabendmahl mit Boris Havkin, Trompete
Claus Kühner, Klavier

Ostersonntag, 21. April, 11.00 Uhr, Kreuzkirche

Dietrich Buxtehude: Kantate *Alles was ihr tut*
Schiffbek-Öjendorfer Kantorei und ein Streich-Ensemble

Sonntag 28. April, 11.00 Uhr, Jubilatekirche

Konfirmationsgottesdienst mit *GosBill*

Sonntag, 12. Mai, 11.00 Uhr, Jubilatekirche

Gottesdienst mit Blockflötenensemble

Himmelfahrt, 30. Mai, 10.00 Uhr, Friedhof Schiffbek

Evelyne Saad, Violine und Claus Kühner, Orgel

GOTTESDIENSTE

Jubilatekirche Merkenstraße 4

3. März 11.00 Uhr Pn. Faupel-Dreves

Aschermittwoch

6. März **18.00 Uhr** Pn. Faupel-Dreves

10. März 11.00 Uhr P. Bothe

17. März 11.00 Uhr P. Bothe

24. März 11.00 Uhr Diakonin Picker
Seniorenservicetag

31. März 11.00 Uhr Pn. Faupel-Dreves

7. April 11.00 Uhr P. Bothe

Palmsonntag

14. April 11.00 Uhr Pn. Faupel-Dreves
Familiengottesdienst

Gründonnerstag

18. April **19.00 Uhr** Pn. Faupel-Dreves und Team
mit Boris Havkin, Trompete
Claus Kühner, Klavier
gemeinsames Essen

Karfreitag

19. April 11.00 Uhr P. Bothe und Team

Karsamstag

20. April **18.00 Uhr** Pn. Faupel-Dreves und Team
Abendandacht mit Versöhnungsritual

Ostersonntag

21. April **5.30 Uhr** Pn. Faupel-Dreves
Osterfeier bei Sonnenaufgang

Ostermontag

22. April 11.00 Uhr P. Bothe

Konfirmation

28. April 11.00 Uhr P. Bothe mit *GosBill*
5. Mai 11.00 Uhr P. Bothe
12. Mai 11.00 Uhr Pn. Faupel-Drevs
mit Blockflötenensemble
Auftakt Kunstprojekt
19. Mai 11.00 Uhr Pn. Faupel-Drevs
Kunstgottesdienst für groß und klein
26. Mai 11.00 Uhr Pn. Erler

Himmelfahrt

30. Mai **10.00 Uhr** **Friedhof Schiffbek** P. Bothe
Evelyne Saad, Violine, Claus Kühner, Orgel

Kreuzkirche Billstedter Hauptstraße 90

Karfreitag

19. April 9.30 Uhr P. Bothe und Team

Ostersonntag

21. April **11.00 Uhr** P. Bothe
mit Kantorei und Streich-Ensemble
-



Seniengottesdienste

Donnerstag, 14. März, 11. April und
2. Mai, jeweils um 11.00 Uhr
in der Jubilatekirche in Zusammenarbeit
mit der Tagespflege Billstedt und Horn.



Friedensandachten

Eine halbe Stunde in der Kirche, für
Stille und Gebet. Eine Kerze anzünden für
die Welt, für nahe Menschen oder
auch für sich selbst. Immer donnerstags
um 18.45 Uhr in der Jubilatekirche.



Stille am Morgen

Stille tut gut. Sie ist der Grund, auf dem der Alltag sich neu ordnet, ganz von selbst. Wir treffen uns regelmäßig montags von 8.00 - 8.30 Uhr bei der großen Taufschale. Wir üben das Sitzen in der Stille, sind dankbar für die geschenkte Zeit und starten neu in den Tag. Anfänger*innen willkommen!

In der Fastenzeit wird's intensiver. In der Zeit vom 25. 2. bis 17. 3. treffen wir uns mo-mi-fr immer von 8.00 – 8.30 Uhr. Vor der Meditation lernen wir die „8 Übungen der Wirbelsäule“ kennen. Pastorin Faupel-Dreves



Emmausgottesdienste

Liturgisch – einfach – zum Mitmachen schön

Freitag, 29. März, 24. Mai,
jeweils 19.00 Uhr, Jubilatekirche
Karsamstag, 20. April, Emmaustag

Wer mit vorbereiten möchte, kommt schon um 17.30 Uhr in den Jubilatesaal, Merkenstraße 4.

Im Anschluss Austausch bei Tee und einfachem Imbiss (gerne eine Kleinigkeit zum Essen mitbringen) Ende gegen 21.00 Uhr



Neuer Bibelkreis

Ich stelle mir vor: einen Kreis von Menschen, die Lust haben, in regelmäßigen Abständen gemeinsam in der Bibel zu lesen und darüber ins Gespräch zu kommen.

Vielleicht einmal im Monat – das wäre zu verabreden!

Gern in einer lebendigen Mischung von Frauen und Männern, Jungen und Älteren, vertrauten Gemeindemenschen und vergleichsweise neuen Gesichtern. Gern auch als ein Ort, wo Menschen, die neu in die Gemeinde kommen, auf gute Weise andocken können!

Wenn das etwas für Sie sein könnte, sprechen Sie mich gern an! *Ich bin gespannt.*

Herzlich, Gerhard Bothe

VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER

Neu! Jubilate-Familienkirche!

Kinderkirche wird Jubilate-Familienkirche

Es geht wieder los, in ähnlichem Format, aber mit besonderer Erweiterung. Der erste Teil ist wie immer: Wir treffen uns in der Kirche, hören und erleben eine biblische Geschichte und setzen sie auf kreative Weise um. Aber dann, um 12.30 Uhr, können Eltern und Geschwister dazukommen, wir essen gemeinsam etwas Mitgebrachtes und feiern alle zum Abschluss einen kleinen Gottesdienst: bodennah, mit viel zum Anfassen, und mit Segen für alle.



In diesem Jahr beschäftigen uns die 4 Glocken unserer Jubilate-Kirche. Jede Glocke hat einen eigenen Ton, einen Namen und eine besondere Aufforderung im Klang. All das wollen wir miteinander entdecken.

Glocken-Termine: **immer Samstag von 10.30 bis 14.00 Uhr**

- | | |
|--------------|--------------------------------------------------------------------|
| 2. März | ROGATE – <i>Betet!</i> Vom Vaterunser |
| 1. Juni | CANTATE – <i>Singet!</i> Vom Wunder |
| 31. August | JUBILATE – <i>Freut euch!</i>
Vom Durchzug durch das Meer |
| 16. November | MISERICORDIAS DOMINI - <i>Seid barmherzig!</i>
Vom Guten Hirten |

Wir freuen uns auf Euch

Eure/Ihre Pastorin Kirstin Faupel-Drevs und Wiebke Koldewey



im Gemeindehaus der Kreuzkirche

Die neuen Termine für unseren Kindertreff:

30. März, 27. April, 25. Mai von 10.00 - 12.00 Uhr

Unsere Kindergruppe, in der Geschichten erzählt werden, getanzt und gebastelt wird, freut sich über Kinder von 4 - 12 Jahren.

Jedes Treffen beginnt mit einem reichhaltigen Frühstück.

Eine Veranstaltung von Hilfspunkt e.V. und der Ev.-Luth. Kirchengemeinde in Schiffbek und Öjendorf

Informationen unter Telefon 0176 30111720 (Gabriele Franz)

BESTATTUNGEN

Aus Datenschutzgründen dürfen Amtshandlungen nicht mehr im Internet veröffentlicht werden.

Sie finden diese im gedruckten Gemeindebrief, der in den Kirchen ausliegt.

KONFIRMANDENANMELDUNG

Lust auf Konfirmanden-Unterricht? Die neue Gruppe startet im Herbst 2019.

Die Anmeldungen für den neuen Konfirmandenjahrgang sind wie immer in der Woche nach Pfingsten: Donnerstag, 13. und Freitag, 14. Juni, **jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr** im Kirchenbüro in der Merkenstraße 4.

Bitte die Taufurkunde mitbringen, wenn Ihr Kind schon getauft ist. Außerdem brauchen wir Telefonnummern (auch die Mobil-Nummer der Jugendlichen) und entsprechende Email-Adressen. Vielen Dank.

KONFIRMATION

Leben die Fülle – Konfirmation am 28. April

Es hat Freude gemacht!

Auch wenn wir uns grundsätzlich auf kleinere Konfirmandengruppen einstellen müssen: In diesem Jahrgang waren es noch einmal 20 Mädchen und Jungen, alle freundlich und so, dass es leicht war, sie ins Herz zu schließen.

Mit ihren Fragen unterwegs. Und Leben die Fülle!

Wenn wir sie am 28. April konfirmieren und ihnen den Segen Gottes zusprechen, wird die Kirche proppenvoll sein, mit Menschen und guten Wünschen.

Auch die Kirche selbst wird sich freuen, da bin ich sicher.

Gottes Segen für euch alle und weiterhin: Leben die Fülle!



Paul Baerer, Manuel Bail, Nick Buterus, Kim Falkenhagen, Finja Gietzen, Lara-Sofie Hochfeldt, Liana Hoffmann, Max Hoffmann, Nick Hofmann, Giselle Jauert, Johanna Jürgensen, Jana Krohn, Lena Krohn, Nele Locht, Justin Oelsner, Julia Preiter, Aisea Radtmann, Marvin Thode, Wlada Tippel, Christbel Uwagboe

MENSCHEN IN DER GEMEINDE



Marianne Wölk – und ihre SeniorInnen

Dass der Seniorenkreis aus der Kreuzkirche schon jetzt in der Merkenstraße gut angekommen und aufgenommen worden ist, ist auch und vor allem Mariannes Verdienst!

Marianne Wölk leitet den Seniorenkreis, immer donnerstags im Gemeindesaal, auf ihre unverwechselbare, herzlich liebevolle Weise.

Wie lange schon? Tatsächlich sind es schon siebenunddreißig! Jahre, sagt sie stolz und mit ihrem fröhlichen Marianne-Lachen. Außerdem betreut sie ja noch die Senioren-Singstunde am Montag und den Töpferkreis für Jung und Alt, beides auch schon viele Jahre.

Der wunderbare Brunnen im Eingang der Jubilatekirche ist von ihr, die eindruckliche Niobe-Gestalt auch und die vier Apostelskulpturen im linken Kirchenschiff.

Marianne! – Ich staune immer wieder über ihre Kraft und Kreativität, obwohl sie doch selbst längst im Alter ihrer SeniorInnen ist.

An den Seniorennachmittagen gibt es immer eine Andacht,

ein Thema oder eine Geschichte. Es wird viel gesungen, erzählt und auch gelacht.

Der Tisch ist liebevoll gedeckt und geschmückt. Die einmal im Monat besonders eingeladenen Geburtstagskinder bekommen eine Rose und werden ausgiebig besungen. Im Nachgang zum monatlichen Seniorengottesdienst wird sogar gekocht, oft ein ganzes Menü.

Zusammengefasst: wenn wir als Pastoren dazukommen, treten wir in einen von Marianne und ihren treuen Helferinnen schon auf liebevollste Weise gestalteten, beseelten und tragenden Raum!

Dabei sollen ihre SeniorInnen nicht nur Kaffee und Kuchen bekommen und gute Gemeinschaft erleben. Sie sollen – das ist Marianne wichtig – auch etwas über Gott erfahren und etwas vorfinden, das ihren ganz persönlichen Glauben nährt. Manchmal wird dann auch die starke Marianne unsicher: kann ich das überhaupt?

Ich finde: ja! Ich denke, was Marianne ihren Senioren in der Tiefe mitgibt, ist: Du bist hier gut aufgehoben. Du wirst hier mitgetragen

und ja – du wirst auch noch gebraucht. Dass niemand tiefer fallen kann als in Gottes Hand – hier kannst du hoffentlich etwas davon spüren.

Ich finde: mehr (gelebter) Glaube geht nicht!

Danke, liebe Marianne, was für ein Segen, du und dein Engagement!

Sei du auch weiter behütet und gesegnet!

Gerhard Bothe

Wenn Sie denken, der Seniorenkreis ist auch etwas für Sie, oder vielleicht für Ihre Nachbarin/Ihren Nachbarn, melden Sie sich gern persönlich bei Marianne Wölk (7124552)

*Der **Seniorenkreis** findet immer donnerstags in der Merkenstraße 4 statt, in der Regel von 14 - 16 Uhr, einmal im Monat im Anschluss an den Seniorengottesdienst um 11 Uhr.*

Senioren Singkreis: montags 16.45 - 17.45 Uhr

*Weitere Angebote für Senioren erfragen Sie im Mehrgenerationenhaus oder bei **SeniorPartnerDiakonie**, Barbara Kirsche (Sprechzeit Di 10-13 Uhr im MGH oder telefonisch: 32965866)*

DOPPELFISCH AUF REISEN



Taizé-Jugend-Fahrt 29. Juni bis 7. Juli ökumenisch + interreligiös

Wir fahren in der ersten Woche der Sommerferien wieder nach Taizé. Wir – das könnten Jugendliche aus den verschiedenen Billstedter Kirchengemeinden sein: Neben uns „Evangelischen“ die katholische St. Paulus-Gemeinde, die syrische-orthodoxe Gemeinde der aramäischen Christen, die Baptisten der „Kirche ohne Turm“, Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule Öjendorf ...

Taizé ist ein kleiner Ort in Burgund. Dort leben die Brüder von Taizé, eine ökumenische Klostersgemeinschaft. Das ganze Jahr über treffen sich Jugendliche aus ganz Europa in Taizé, um eine Woche in Gesprächs-, Arbeits-, oder Schweigegruppen miteinander zu verbringen. Diese Tage erhalten ihre besondere Prägung durch die Gebete in der Versöhnungskirche mit den bekannten Taizégesängen und Zeiten der Stille.

Eine Woche in Taizé ist eine Woche der multikulturellen und internationalen Gemeinschaft und des intensiven Austausches über Glaubens- und Lebensfragen. Es geht darum, den Geist der Freude, der Einfachheit und der Barmherzigkeit zu entdecken, mit anderen zu teilen und Ideen für Zuhause zu entwickeln.

Gedacht ist die Fahrt vor allem für Jugendliche (ab 15 Jahre). Es gibt aber auch (reduzierte) Plätze für Erwachsene.

Der Verlauf der Fahrt: Wir fahren am Samstag, 29. Juni früh morgens mit dem ICE ab Hamburg, steigen in Freiburg in

den „Regenbogenbus“ und erreichen am Abend Taizé. Dort verbringen wir die Woche bis Sonntagvormittag. Am späten Sonntag-Abend, 7. Juli, sind wir wieder zurück.

Voraussichtliche Kosten:

Jugendliche: 190,- €

Jugendliche ab 25 (mit eigenem Einkommen): 290,- €

Erwachsene (ab 30 Jahre): 350,- €

Diese Beiträge sind knapp kalkuliert und enthalten alle Kosten für Fahrt und Übernachtung und Essen in Taizé (und bereits eine Bezuschussung durch die Carsten-Kröger-Stiftung). Die Unterbringung ist dementsprechend einfach in Zelten.

Finanzielle Gründe sollen nicht ausschlaggebend sein, dass jemand nicht mitfahren kann. Es gibt die Möglichkeit weiterer Zuschüsse von Seiten der Gemeinden. Bitte habt keine Scheu, uns ggf. darauf anzusprechen!

Informations- und Vorbereitungsabende Montag, 25. März und 3. Juni, jeweils 18.30 Uhr, Jubilatesaal, Merkenstraße 4. Im Anschluss, gegen 19.00 Uhr, gibt es ein Abendgebet mit Liedern aus Taizé.

Bitte im Gemeindebüro bei Frau Riecken anmelden.

In eigener Sache

Zwischen heilig und profan Eine Ausstellung in drei Stationen

im Ökumenischen Forum Hafencity
mit Bildern von Kirstin Faupel-Dreves



Vernissage Sonntag, 24. März 16.00 Uhr
Tischgespräche Mittwoch, 27. März. 18.30 Uhr
Finissage mit Performance Donnerstag, 25. April, 18.00 Uhr

Adresse: Ökumenisches Forum HafenCity e.V.,
Shanghaiallee 12, 20457 Hamburg
Mehr Infos: www.oefh.de

ALLES AUF EINEN BLICK

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Angebote im Gemeindezentrum Merkenstraße 4 statt.



BERATEN UND UNTERSTÜTZEN

Projekt Lesebegleitung jeden Dienstag von 15.00 - 16.00 Uhr,
Infos unter Büro Mehrgenerationenhaus, Telefon 714 03 200

Kleiderkammer jeden Montag, Dienstag und Donnerstag
von 10.00 – 13.00 Uhr
Billstedter Hauptstraße 86, Telefon 0176 524 506 80

Jobcafé (Kooperationsprojekt mit der Freiwilligenbörse)
jeden Dienstag und Freitag von 9.00 - 12.30 Uhr,
jeden letzten Freitag mit kostenlosem Frühstück
Jobcafé im Internet: www.jobcafe-billstedt.de

Talk unterm Turm: Café unter Freunden jeden Mittwoch von
10.00 -12.00 Uhr,
Infos unter Büro Mehrgenerationenhaus, Telefon 714 03 200

SeniorPartner Diakonie: Besuchsdienst für Senioren
Sprechzeit Dienstag 10.00 - 13.00 Uhr im Mehrgenerationen-
haus oder telefonisch 32 96 58 66

Diakonie- und Sozialstation Horn Bodelschwingh
Stengelestraße 36
Telefon 65 90 94 0 – Internet: www.bodelschwingh.com

ServiceTelefon Kirche und Diakonie Hamburg
wochentags von 8 - 18 Uhr unter 30 62 03 00

FÜR LEIB UND SEELE SORGEN

Ausgiebiges Frühstück jeden Dienstag und Mittwoch (nur für Frauen) und Freitag von 9.00 - 11.00 Uhr

SICH TREFFEN

„Kochen mit etwas Bewegung“ jeden Montag
12.00 - 14.00 Uhr

Seniorenkreis Jubilare jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr
Info Marianne Wölk, Telefon 712 45 52

Feldenkrais-Gruppe jeden Montag von 18.00 - 19.00 Uhr
Kostenlose Probestunde nach Vereinbarung möglich

Büchercafé jeden ersten und letzten Dienstag im Monat
von 15.00 - 17.00 Uhr, einmal im Monat mit Lesung

Alle-Welt-Frauen-Treff jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
ab 15.00 Uhr

Töpfern für Kinder und Erwachsene jeden Donnerstag, in
geraden Wochen (auch in den Ferien) 17.00 - 21.00 Uhr im
Bürotrakt
Info Marianne Wölk, Telefon 712 45 52

Gruppe für Senioren mit besonderem Betreuungsbedarf
Donnerstag nach Anmeldung bei SeniorPartner Diakonie,
Telefon 32 96 58 66

Donnerstagabendprogramm mit Gästen
in der Regel jeden 2., 3. und 4. Donnerstag im Monat um
19.30 Uhr

GEMEINSAM MUSIZIEREN

Kirchenmusik

Kontakt Claus Kühner

Singkreis für Senioren montags 16.45 - 17.45 Uhr
Kontakt Marianne Wölk, Telefon 712 45 52

Flötenensemble
Billstedter Hauptstraße 90
14-tägig
(jede ungerade Woche) montags 17.30 - 19.00 Uhr

Kantorei Schiffbek + Öjendorf dienstags 20.00 - 22.00 Uhr

Klangfrösche Musizieren für
Kinder von 4 - 7 Jahren mittwochs 16.00 - 16.45 Uhr

Gospelchor *GosBill* donnerstags 19.30 - 21.30 Uhr

Projekt Soundhouse ab 14 Jahre

(Lorenzenweg 2) montags - freitags 18.00 - 21.00 Uhr
Bandräume und musikalische Angebote für Jugendliche

Gitarrenanfängerkurs für Menschen ab 35 Jahre

Start mehrmals jährlich dienstags 18.00 Uhr
Kontakt Rainer Picker

ALLES AUF EINEN BLICK

Kirchenbüro

Sabine Riecken
Merkenstraße 4, 22117 Hamburg
Telefon 712 02 79 – Fax 714 98 097
Mo, Di, Do + Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Internet

www.doppelfisch.de

E-Mail

kirchenbuero@doppelfisch.de

Gemeindekonto

IBAN DE86 2005 0550 1083 2108 70
BIC HASPDEHHXXX

**Pastor
Gerhard Bothe**

Ruhmkoppel 14 Telefon 732 40 36
pastor.bothe@doppelfisch.de

**Pastorin Dr. Kirstin
Faupel-Drevs**

Merkenstraße 6 Telefon 712 70 00
pastorin.faupel-drevs@doppelfisch.de

**Kirchenmusik
Claus Kühner**

Telefon 0175 40 80 581
kirchenmusik@doppelfisch.de
Internet: gosbill.wordpress.com

**Mehrgenerationen-
haus
und Soundhouse
Billstedt
Rainer Picker**

Telefon 714 03 200
und 0172 42 00 830
mehrgenerationenhaus@doppelfisch.de
picker@soundhouse-billstedt.de

**Hausmeisterin
Regina Wachs**

Telefon 0162 88 40 676
hausundhof@doppelfisch.de

**Kindertagesstätte
Lars Hoffmann**

Merkenstraße 4
Telefon 712 34 29 – Fax 714 02 675
kitajubilate@doppelfisch.de

**Friedhof Schiffbek
Sönke Wulff**

Schiffbeker Weg 144
Telefon 731 45 75 – Fax 734 32 839
Mo-Do 9.00-12.00 + 13.00-15.00 Uhr
Fr 9.00-12.00 Uhr
friedhof@doppelfisch.de

Redaktionschluss für die Juni - August-Ausgabe
Montag, 6. Mai 2019

Impressum: Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderats der ev.-luth. Kirchengemeinde in Schiffbek und Öjendorf. Auflage: 2.000 Exemplare.



Sag deiner Angst,
das Tor ist nicht dunkel.
Über dem Eingang
steigert sich Licht.

Sag ihr,
dort, wo die Wege enden,
dort fängt ein Weg an.
Er führt deinen Schritt
über den Abgrund
in das gelobteste
aller gelobten Länder.

Sag deiner Angst,
dass sie sich irrt.

*Olly Komenda-Soentgerath
aus: Das kleine Buch zum Trost*